



26.02.2018

„Wanderbare Prignitz“ – Konzept auf der Tourismusgalerie in Sewekow thematisiert

Tourismusverband Prignitz e.V. präsentierte sich auf der 9. Tourismusgalerie in Sewekow

Am vergangenen Sonntag fand die 9. Tourismusgalerie in der Max-Schmeling-Halle in Sewekow statt. Die Tourismusgalerie dient als regelmäßiger Treffpunkt für Touristiker der Prignitz und der benachbarten Reiseregionen des Ruppiner Seenlandes und der südlichen Mecklenburgischen Seenplatte vor dem Saisonstart. Die Halle wurde an diesem Tag zu einem Marktplatz der touristischen Informationen und Angebote der gesamten Regionen. Aus der Prignitz stellten sich u. a. der Tourismusverband Prignitz e.V., die Rolandstadt Perleberg und die Stadt Wittstock/Dosse mit dem Tourismusverein Wittstocker Land e.V. vor. Mit den Akteuren vor Ort erfolgten Informationen und ein Austausch zu den diesjährigen Angeboten, Highlights und Aktionen. In der Prignitz standen dabei der BRANDENBURG-TAG in Wittenberge, die Veranstaltungen rund um die Künstlerin Lotte Lehmann sowie das Jubiläum der Prignitzer Schmalspurbahn Pollo aber auch die Landesgartenschau 2019 in Wittstock/Dosse im Vordergrund. Martin Wietusch vom Stadtmarketing Perleberg ist zufrieden mit dem Prignitzer Auftritt: „Trotz der Wetterverhältnisse kamen einige Leute zur Messe. Sowohl mit ihnen als auch mit den Ausstellern konnten sehr gute und intensive Gespräche geführt werden.“

Neben dem Binnenmarketing diente die Veranstaltung vor allem dem Austausch und Netzwerken unter den benachbarten Reiseregionen. Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz e.V., nutzte die Gelegenheit, um sich mit Jürgen Paul vom Tourismusverein Wittstocker Land e.V. über das von ihm entwickelte Wanderwegekonzept für Wittstock/Dosse und Heiligengrabe zu verständigen. Die Fortschritte und das Konzept sollen in einem baldigen Workshop mit regionalen Partnern, den Kommunen, Gemeinden und Städten sowie Vereinen wie dem Förderverein Wunderblutkirche St. Nikolai e.V. vorgestellt werden, um eine Ausweitung eines solchen einheitlichen Konzeptes zur Weiterentwicklung des Themas „Wanderbare Prignitz“ zu besprechen. Dabei sollen keine neuen Wandertouren entwickelt, sondern auf Bestehendes zurückgegriffen werden. „Ziel ist es, die Wanderwege und die schon vorhandenen Themenrouten für das touristische Marketing zu erfassen und diese künftig einheitlich für die Reiseregion darzustellen. Dabei sollen analog zu den Radtouren auch Tipps zu Gastronomen und Freizeitangeboten am Wegesrand erfolgen, um dem Gast ein ganzheitliches Reiseerlebnis in der Prignitz zu ermöglichen.“ Dabei ist auch die Qualität der Wanderwege ein entscheidender Faktor, wie Laskewitz verrät: „Gemeinsam mit dem landesweit agierenden Netzwerk Aktiv in der Natur werden aktuell Qualitätskriterien für touristisch genutzte Themenwanderrouten im Land Brandenburg festgelegt. Diese Qualität muss an den vorhandenen Wegen anhand der Kriterien überprüft werden.“ Nach Erfassung der Daten und Überprüfung der Qualitätskriterien ist auch ein länder- und landkreisübergreifender Anschluss angedacht. Dahingehend hat Mike Laskewitz sich bereits mit Bringfried Werk, Landeswegewart des Brandenburgischen Wandersport- und Bergsteigerverbandes e.V., und Martin Drawe aus Mecklenburg Vorpommern ausgetauscht.

Pressekontakt zum Thema Rad: Tourismusverband Prignitz e.V., Mike Laskewitz, 03876/30 74 19 21,
laskewitz@dieprignitz.de